

Inhalt

Vorwort von Axel Honneth	9
Einleitung	19
I. Traditionelle Theorien der Souveränität	29
1. Orten und Ordnen: die ursprüngliche Usurpation (Jean Bodin)	33
1.1 Was ist Souveränität?	35
1.2 Kompetenz-Kompetenz und Schranken-Schranken	45
1.3 Frieden durch Gewalt	53
2. Binden und Blenden: Rhetoriken der Obligation (Thomas Hobbes) ..	55
2.1 <i>Might is Right</i>	57
2.2 Der Staat und seine Grenzen	72
2.3 Ironie der Gewaltrechtfertigung	81
3. Spalten und Walten: Autonomie als Heteronomie (Jean-Jacques Rousseau)	87
3.1 Das <i>problème fondamentale</i> und seine Lösung	88
3.2 Was ist Volkssouveränität?	96
3.3 Der Zwang zur Freiheit	108
4. Internalisieren und Internationalisieren: Subordinante Souveränität (Immanuel Kant)	112
4.1 Das Menschenrecht auf Staat	113
4.2 Die Herrschaft der Vernunft	123
4.3 Der Zwang und das Ende der Vernunft	137

5. Zwischenfazit: Ironien des Politischen	142
II. Kritische Theorien der Souveränität	145
1. Zur Kritik der rechtsetzenden Gewalt (Karl Marx und Hannah Arendt)	154
1.1 Der Auftakt der kritischen Souveränitätstheorie: Karl Marx ...	154
1.1.1 Der Staat als abstrakte Allgemeinheit	156
1.1.2 Marx' Kritik der Menschenrechte	160
1.1.3 Einklammerung der Politik	165
1.2 Souveränität als Politikverlust: Hannah Arendt	167
1.2.1 Die griechische <i>pólis</i> als authentische Politik	168
1.2.2 Souveränität und Totalitarismus	172
1.2.3 Deliberative Auflösung von Souveränität	175
1.3 Marx und Arendt: eine neue Virtuosität des Politischen	178
2. Zur Kritik der rechtserhaltenden Gewalt (Walter Benjamin und Michel Foucault)	181
2.1 Die kritische Theorie der Polizei: Walter Benjamin	181
2.1.1 Polizeiliche Zwangsfugnis und die Zweck-Mittel-Relation	182
2.1.2 Gesetzeskraft und Gesetzeskraft	184
2.1.3 Gesetzeskraft	188
2.2 Recht der Souveränität, Mechanik der Disziplin: Michel Foucault	198
2.2.1 Foucaults Kritik der traditionellen Theorie der Souveränität	199
2.2.2 Das Wie der Macht: Disziplin, Sicherheit, Biopolitik, Gouvernementalität	202
2.2.3 Foucaults Machtanalytik als kritische Theorie der Souveränität	209
2.3 Benjamin und Foucault: Politik jenseits des Staates	212
3. Zur Kritik der rechtsvorenthaltenden Gewalt (Giorgio Agamben) ..	214
3.1 Ausnahme und Ausschluss	215

3.2 Ausnahme und Außennahme	223
3.3 Souveränität und Latenz	229
4. Zur Kritik der rechtsinterpretierenden Gewalt (Robert Cover und Jacques Derrida)	232
4.1 Die Nicht-Opposition von Recht und Gewalt bei Robert Cover	234
4.2 Aporien der Entscheidung bei Jacques Derrida	240
4.3 Die (Un-)Möglichkeit des <i>non liquet</i>	245
5. Zur Kritik der rechtsspaltenden Gewalt (feministische Souveränitätskritik)	252
5.1 Die vier Dimensionen des Maskulinismus des Staates	253
5.2 Feministische Kritik der Souveränität: Abtreibung, Biopolitik und Omnikompetenz	258
5.3 Postmaskulinistische Politik, diesseits der Souveränität	263
Exkurs: Rechtsersetzende Gewalt (Probleme der Passage)	266
III. Kritische Theorie ohne Souveränität	279
1. Recht ohne Zwang (Hermann Cohen)	286
2. Gebot ohne Staat (Franz Rosenzweig)	297
3. Partizipation und Dissidenz. Konsequenzen einer kritischen Theorie der/ohne Souveränität	310
Siglen	323
Literatur	327